

Ort der Veranstaltung

Presse- und Besucherzentrum
Reichstagufer 14
10117 Berlin

Anfahrtsbeschreibung

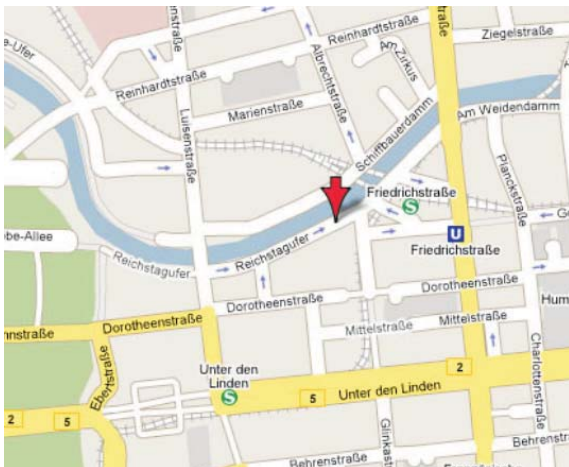
Das Bundespresseamt befindet nahe des S-Bahnhofs Berlin Friedrichsstraße.

Anreisemöglichkeiten mit:

- S-Bahnen S1, S2, S25, S5, S7, S75, S9
- U-Bahn U6
- Tram M1 und M12
- Regionalbahnen
- AirportExpress vom Flughafen Schönefeld
- vom Flughafen Tegel (TXL) mit Bus 128 bis Kurz Schumacher-Platz, dann U6 bis Friedrichstraße

Von einer Anreise mit eigenem Pkw wird abgeraten, da vor Ort keine Parkmöglichkeiten vorhanden sind.

Lageplan



Wasserbilanzrechnung mit STORM.WB

Die Wasserbilanz dient als wichtiges Entscheidungskriterium bei der Auswahl einer geeigneten Variante zur Niederschlagswasserbewirtschaftung. Mit dem Programm STORM.WB kann die Jahreswasserbilanz eines Baugebietes (auch Bestand) einfach und schnell berechnet werden. Im Ergebnis wird die Veränderung gegenüber dem unbebauten Zustand sichtbar.

Posten	Fläche [m²]	Wert [mm]	Prozent [%]
Summe	43000	100,0	100,0
Grünfläche	13000	30,7	30,7
Unversiegelte Fläche	29000	69,3	69,3
Grünfläche	27990,0	69,3	69,3
Gründach	12394,9	29,0	29,0
Gründach	11880,4	27,0	27,0
Gründach	3674,6	9,3	9,3

**kostenlose Downloadmöglichkeit
unter:
www.sieker.de**



KOMPETENZ IN SACHEN
REGENWASSER.
INGENIEURGESELLSCHAFT
PROF. DR. SIEKER MBH

Umwelt
Bundes
Amt
Für Mensch und Umwelt

Fachveranstaltung

**Konzept für bundeseinheitliche
Anforderungen an die
Regenwasserbewirtschaftung**

Ergebnisse des UBA Projektes
FKZ Nr.: 20626301"

7. Oktober 2008

im Bundespresseamt

Ingenieurgesellschaft
Prof. Dr. Sieker mbH
Rennbahnallee 109 a
15366 Hoppegarten

Tel.: 03342 3595-0
Fax.: 03342 3595-29
Email: info@sieker.de
Web: www.sieker.de

Ankündigung

Sowohl in Deutschland als auch weltweit werden zunehmend alternative Strategien im Umgang mit Regenwasser verfolgt (BMP, SUDs, LID). Ursache dafür ist die Erkenntnis, dass das bisher angewandte Prinzip, die Niederschlagswässer möglichst schnell und vollständig abzuleiten, zu einigen nicht zu übersehenden Problemen geführt hat:

- Hohe Schmutzbelastung der Gewässer
- Verschärfung der Abflüsse in Gewässern bei Starkniederschlägen
- Verringerung der Basisabflüsse in Trockenzeiten
- Verringerung der Grundwasserneubildung und der Verdunstung

Um diese negativen Auswirkungen in den Begriff zu bekommen ist ein Umdenken notwendig- ein sogenannter Paradigmenwechsel- weg vom Ableitungssystem hin zu ortsspezifisch angepassten dezentralen Entwässerungslösungen. Innerhalb des UBA Forschungsprojektes "Konzepte für bundeseinheitliche Anforderungen an die Regenwasserbewirtschaftung" wurden Vorschläge erarbeitet, wie notwendige Anforderungen an die Regenwasserbewirtschaftung aussehen sollten. Mit Hilfe einer Umfrage und eines Expertengesprächs wurden dazu die Meinungen der Fachleute zusammengetragen und ausgewertet. Als entscheidend stellten sich Anforderungen an den Wasserhaushalt heraus, die in der bisherigen Gesetzgebung fehlen. Die Wasserbilanz als Planungskriterium ist ein geeignetes Instrument um neben dem zu sicherenden Entwässerungskomfort die Auswirkungen von Bewirtschaftungsmaßnahmen auf die Umwelt zu bewerten. Innerhalb des Projektes wurde eine einfache Software für die Berechnung der Wasserbilanz entwickelt, welche kostenlos zur Verfügung steht.

In der Fachveranstaltung am 7.10.08 werden die Projektergebnisse vorgestellt. Die Vorträge zeigen die Bedeutung der Regenwasserbewirtschaftung, insbesondere im Hinblick auf die Wasserrahmenrichtlinie auf. Die innerhalb des Projektes erarbeiteten Vorschläge für Anforderungen an das Regenwasser werden erläutert und auf die Wasserbilanz als Planungskriterium wird detailliert eingegangen. Vorgestellt werden geeignete Maßnahmen für eine nachhaltige Regenwasserbewirtschaftung, sowie das im Projekt entwickelte kostenlose Softwaretool für die Abschätzung der Wasserbilanz.

Programm 7.10.2008

- | | |
|------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10 | Grußwort durch Herrn Dr. D. Veltwisch BMU (Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit) – angefragt |
| 10 ¹⁵ | "Hintergrund des Forschungsvorhabens"
B. Kirschbaum (Umweltbundesamt) |
| 10 ³⁰ | "Relevanz der Regenwasserbewirtschaftung im Hinblick auf die Wasserrahmenrichtlinie"
Dr. V. Mohaupt (Umweltbundesamt) |
| 11 ⁰⁰ | "Anforderungen an die Regenwasserbewirtschaftung"
Dr. H. Sieker |
| 11 ³⁰ | Kaffepause mit Brötchen |
| 12 ⁰⁰ | "Bodenbezogene Maßnahmen für die Niederschlagswasserbewirtschaftung"
Prof. Dr. F. Sieker |
| 12 ³⁰ | "STORM.WB eine einfaches Nachweisverfahren für die Wasserbilanz"
U. Zweynert |
| 13 ⁰⁰ | Diskussionsmöglichkeit |
| 14 ⁰⁰ | Ende der Veranstaltung |



KOMPETENZ IN SACHEN
REGENWASSER.
INGENIEURGESELLSCHAFT
PROF. DR. SIEKER MBH

Bitte teilen Sie uns bis zum 30. Augustl 2008 mit, ob Sie an der Veranstaltung teilnehmen werden und senden Sie diesen Abschnitt per Fax oder Post an uns zurück.

Fax-Antwort +49 3342 3595-29

Antworten sind auch per email möglich an:
info@sieker.de

Name:

Institution:

☐ Ich komme

☐ An meiner Stelle kommt

☐ Ich komme nicht

Die Veranstaltung ist auf eine Anzahl von 100 Teilnehmern begrenzt
Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie entsprechend eine Anmeldungsbestätigung.

Ingenieurgesellschaft
Prof. Dr. Sieker mbH
Rennbahnallee 109 a
15366 Hoppegarten

Tel.: 03342 3595-0
Fax.: 03342 3595-29
Email: info@sieker.de
Web: www.sieker.de